



dampfbahn**furka**
bergstrecke

Verein Furka-Bergstrecke



aargau
bern

sektion**s**nachrichten

2022/1

Adressen der VFB-Sektion Aargau

Verein Furka-Bergstrecke, Sektion Aargau

Rohrerstrasse 118, 5000 Aarau
vfb-aargau@dfb.ch

Bankverbindungen

Credit Suisse, 5001 Aarau
Konto 853116-61
IBAN CH68 0483 5085 3116 6100 0
Clearing-Nr. 4835 / BIC/SWIFT: CRESCHZZ80A

Präsident

Kurt Gross
Aspmetgraben 8, 4312 Magden
061 841 21 60 079 415 32 10
vfb-aargau.praesident@dfb.ch

Vizepräsident, Events

Leo Müller
Bürlimattweg 11, 5033 Buchs AG
062 822 12 85 079 483 88 25
vfb-aargau.vizepraesident@dfb.ch
vfb-aargau.events@dfb.ch

Finanzen

Urs Hasler
Ahornweg 39, 5024 Küttigen
062 827 11 54 076 405 48 88
vfb-aargau.kasse@dfb.ch

Sekretariat

Rosmarie Hirzel
Ausserdorfstrasse 48, 5603 Staufien
062 891 74 58 079 652 46 27
vfb-aargau.sekretariat@dfb.ch

Werbung und Souvenirs

Harald Salzmann
Alte Bremgartenstrasse 26a, 8965 Berikon
056 633 78 39 076 393 78 39
vfb-aargau.werbung@dfb.ch

Wagenwerkstatt Aarau

Rohrerstrasse 118, 5000 Aarau
079 645 28 54
werkstatt.aarau@dfb.ch

PostFinance

Konto 50-70149-3
IBAN CH94 0900 0000 5007 0149 3
BIC POFICHBEXXX

Kommunikation

Heinz Unterweger
Bachstrasse 49 B, 5034 Suhr
062 546 05 39
vfb-aargau.kommunikation@dfb.ch

Leiter Wagenwerkstatt

Werner Beer
Gartenweg 8, 5034 Suhr
062 842 35 66 079 645 28 54
werkstatt.aarau.leiter@dfb.ch

Arbeitseinsätze Furka

Jean Claude Zimmerli
Milchgasse 17, 5000 Aarau
062 823 44 34 079 475 31 18
vfb-aargau.einsatzfurka@dfb.ch

Reisen

Heidi Schmid
Dorfstrasse 31, 4612 Wangen bei Olten
062 212 38 18 079 779 03 49
vfb-aargau.reisen@dfb.ch

www.dfb.ch → Verein Furka-Bergstrecke → Sektion Aargau
www.vfb-aargau.ch

Impressum

Herausgeber/Verlag

VFB Verein Furka-Bergstrecke
 www.dfb.ch/verein
 DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG
 www.dfb.ch/ag
 SFB Stiftung Furka-Bergstrecke
 www.dfb.ch/stiftung
 Mitteilungsblatt für die Sektionsmitglieder
 Aargau und Bern

Redaktion

Sektionsnachrichten Aargau:
 Heinz Unterweger, heinz.unterweger@dfb.ch
 Sektionsnachrichten Bern:
 Julian Witschi, julian.witschi@dfb.ch

Herstellung, Druck

ZT Medien AG
 4800 Zofingen

Auflage

1'850 Exemplare

Adressänderungen

VFB Verein Furka-Bergstrecke
 Steinacherstrasse 6
 CH-8910 Affoltern a. A.
 vfb.mitgliederservice@dfb.ch

Erscheinungsdaten

Mitte Februar, Anfang Juni, Ende August, Mitte
 November

Die „Sektionsnachrichten“ sind eine Beilage zu
 einem Teil der Auflage des
 „Dampf an der Furka“. Sie sind im Abonne-
 mentspreis inbegriffen.

Redaktionsschluss Ausgabe 2/2022

3. Mai 2022

Inseratenpreise

1/1 Seite CHF 215.-
 1/2 Seite CHF 135.- (Rückseite)
 1/2 Seite CHF 110.-
 1/3 Seite CHF 85.-
 1/4 Seite CHF 70.-
 Kleininserate:
 CHF 1.– pro 1 mm 1 Spalte breit

Inhalt

Sektion Aargau

Adressen der VFB-Sektion Aargau	2
Agenda	4
Editorial	5
Vor 25 Jahren...	6
Infos zur 35. Generalversammlung	7
Jahresbericht 2021	8
Fortschrittsbericht B 4231	12
Fortschrittsbericht AB 4463	15
Elektrik der DFB-Wagen	16
Sektionsreise 2021 Stoons	18
Mitgliederbarometer	20
Furka-Eröffnungsfahrt 2022	21

Sektion Bern

Furka-Bern-Info	23
Editorial, Agenda	24
Infos zur Hauptversammlung 2022	25
Jahresbericht 2021	26
Bericht Marketing	28
Einladung zur 37. Hauptversammlung	30
Adressen der VFB-Sektion Bern	31

Titelbild

*Der Arbeitsschwerpunkt B 4231 macht
 im Januar wegen Corona und der Kälte
 in der Werkstatt Pause.*

Bild Heinz Unterweger

Agenda

Siehe auch www.vfb-aargau.ch

Wagenwerkstatt

In der Wagenwerkstatt wird aktuell wegen Corona in reduziertem Ausmass mit kleinen Teams an den Revisionen der Personenwagen B 4231 und AB 4463 gearbeitet.

Für weitere Informationen:

Telefon 079 645 28 54

und www.vfb-aargau.ch „Aktuelles“

Für Besuche in der Wagenwerkstatt ist vorgängiger telefonischer Kontakt Telefon 079 645 28 54 erforderlich. Die Corona-Massnahmen müssen eingehalten werden.

Tag der offenen Wagenwerkstatt

verschoben auf Herbst 2022!

Wagenwerkstatt Aarau, Rohrerstrasse 118
(vorbehaltlich Corona)

Generalversammlung 2022 verschoben!

Neu: **Freitag, 24. Juni 2022**, 19 :00Uhr

Apéro ab 18:15 Uhr

Gasthof Engel

Dorfstrasse 3, 5036 Oberentfelden
(vorbehaltlich Corona)

Arbeitseinsätze 2022 an der Furka-Bergstrecke

1. Arbeitswoche 8. - 13. Mai 2022

2. Arbeitswoche 19. Juni - 24. Juni 2022

3. Arbeitswoche 7. - 12. August 2022

4. Arbeitswoche 2. - 7. Oktober 2022

Anmeldeblatt in Heftmitte

Reisen

Furka-Eröffnungsfahrt

Samstag 25. Juni 2022

Siehe Seite 21 und Anmeldeblatt in Heftmitte

Furka-Sommerfahrt

Samstag 20. August 2022

Infos folgen in Heft 2 und auf der Homepage

Weitere Reisen sind in Abklärung.

Werbung

Birmensdorf, Train-Expo

Samstag 21. - Sonntag 22. Mai 2022

Brugg, SBB Historic

Samstag 4 - Sonntag 5. Juni 2022

Bremgarten, BREGA

Freitag 5. - Sonntag 7. August 2022

DFB-Jubiläum „Tiefenbach“

Samstag 13. - Sonntag 14. August 2022

Schinznach-Dorf, Zulauf, Grossbahnfest

Samstag 10. - Sonntag 11. September 2022

Döttingen, Winzerfest

Samstag 1. Oktober 2022

Alle Veranstaltungen finden vorbehaltlich der dazumal gültigen Auflagen des BAG statt.

Editorial

Quo vadis? / Wohin gehst du?

Gemeint ist nicht nur das Corona-Virus, sondern auch unser persönlicher Umgang bei der Bewältigung der für uns alle belastenden Pandemie-Situation. Seit Februar 2020 beschäftigt uns diese Pandemie auf allen Ebenen. Sie verursacht viel Leid auf der ganzen Welt, mit immensen Kosten für die Volkswirtschaften. Die Auswirkungen auf die Weltwirtschaft zeigen uns aber auch negative Seiten bei Abhängigkeiten in Lieferketten und globaler Mobilität. Wie sollen wir darauf reagieren? Unser Gemeinwesen und Gesundheitssystem werden aufs Äußerste belastet, auch überbeansprucht. Wollen wir das als Bewohner und Steuerzahler dieses Landes?

Unser alltägliches Leben wird dadurch auf vielfältige Art und Weise beeinflusst. Dies nicht nur im privaten Umfeld, sondern zum Beispiel auch unsere Bahnaktivitäten auf der Furka Bergstrecke, welche so nicht voll ausgeschöpft werden können und von allen Beteiligten ein grosses Mass an Improvisation erfordern, ohne dass darunter die Infrastruktur und die finanziellen Mittel leiden.

Unsere Werkstätten können nur in reduziertem Umfang ihre wichtige Funktion als Dienstleister für die DFB erbringen, oder müssen sogar geschlossen werden. Alle unsere freiwilligen Mit-

arbeitenden sind von diesen Einschränkungen betroffen und können so ihrem geliebten Hobby nicht im gewünschten Umfang nachgehen. So

konnte auch unser Werbeteam seit nun bald zwei Jahren keinen Einsatz für die Werbung von dringend benötigten Neumitgliedern erbringen. Ich möchte mich an dieser Stelle jedoch bei allen bedanken, die trotz den Widrigkeiten unsere Bahn mit Tat und Kraft unterstützen und so dieses wunderbare Kulturgut für die Zukunft erhalten.

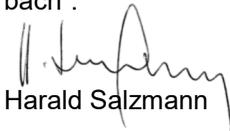
Trotz der sehr unsicheren und nicht vorhersehbaren weiteren Entwicklung der Lage, haben wir für das Jahr 2022 bereits einige Vorbereitungen für Werbeaktionen getroffen. Die Daten können jeweils in der Agenda eingesehen werden, müssen aber eventuell der Situation und den dazumal gültigen Auflagen angepasst werden.

So bleibt mir nichts anderes übrig als zu hoffen, dass dies das letzte Editorial sein wird, in dem das Corona-Virus das beherrschende Thema ist. Blicken wir



mit Mut und Zuversicht in die Zukunft, und ziehen wir die nötigen Lehren aus dieser ausserordentlichen Situation, persönlich aber auch als Gesellschaft! Hoffen wir, dass wir im Jahr 2022 dafür umso mehr das „Furka-Virus“ verspüren können und freuen wir uns auf

die Saisonöffnung am 23. Juni sowie auf unser anstehendes Streckenjubiläum „30 Jahre Realp – Tiefenbach“.



Harald Salzmann

Vor 25 Jahren ...

- benutzten in der Saison 1996 etwa 28'000 Personen unsere Bahn
- fand im November in Köln eine grosse Modellbahnausstellung mit 9'500 Besuchern statt. Auf 198 m² wurde von 12 Helfern (!) die H0m Modulanlage „Furka Bergstrecke“ bestehend aus 35 Modulen gezeigt. Es war der Publikumsmagnet.
- fand im gleichen Zeitraum in Berlin eine Ausstellung mit 25'000 Besuchern statt. Die Regionalgruppe zeigte das viel beachtete Modell der Steffenbachbrücke, über welches sogar in der „Morgenpost“ berichtet wurde.
- zierte eine HG 4/4 das Titelbild mit dem Hinweis: „Nicht in Vietnam sondern in Seewen wartet eine Lok auf deren Revision“.
- forderte Bruno Rütli in einem Einhefter mit EZ-Schein alle Leser dringend dazu auf mitzuhelfen, „Steine“ aus dem Gleis, im Scheiteltunnel, aus den Wasserdurchlässen usw. wegzuräumen.

Aus dem gelben Mitteilungsheft „die furka bergstrecke“ 1-1997, W. Beer

Generalversammlung 2022 und Tag der offenen Wagenwerkstatt 2022 verschoben!

In Anbetracht der aktuell immer noch kritischen und schwer voraussehbaren Situation bezüglich Corona haben wir uns entschieden, beide Anlässe auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

Generalversammlung 2022 Neuer Termin ist Freitag, 24. Juni 2022

Es gilt die Traktandenliste wie in Heft 4/2021 der Sektionsnachrichten publiziert. Anträge zuhanden der verschobenen Generalversammlung sind in schriftlicher Form bis 22. April 2022 an den Präsidenten zu richten. Allfällige Detailinformationen zur GV werden in Heft 2/2022 der Sektionsnachrichten und auf der Homepage veröffentlicht. Wir sind zuversichtlich, dass die GV physisch stattfinden und die letzte Alternative - abermals eine schriftliche Durchführung der GV - vermieden werden kann.

Tag der offenen Wagenwerkstatt 2022 Termin Herbst 2022

Der genaue Termin und weitere Details werden zeitgerecht in den Sektionsnachrichten und auf der Homepage bekanntgegeben. Wir hoffen sehr, dass im geplanten Zeitraum ein entspanntes Zusammenkommen in der Wagenwerkstatt möglich sein wird. Der spätere Termin hat den Vorteil, dass das aktuelle Hauptprojekt, der B 4231, im Herbst relativ weit gediehen sein wird und damit für die Besucher auch sehr interessant.

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen!

Jahresbericht 2021

Fortschritt trotz Corona

Kurt Gross, Sektionspräsident (Bilder W. Beer, J. Morf, H. Unterweger)

Liebe Dampffreunde

Wieder haben wir ein bewegtes Jahr hinter uns. Einmal mehr beschäftigte uns die Pandemie sehr. Grosse Herausforderungen für uns alle sind die Balance zu finden zwischen Einschränkungen und Freiheit. Wir bemühten uns, die vom Bund vorgeschriebenen Corona-Massnahmen so gut wie möglich einzuhalten (Maskenpflicht, Abstand).

Werkstatt

Die Werkstatt war meistens für einen reduzierten Werkstattbetrieb am Dienstag und Donnerstag von 13.30 – 18.00 Uhr geöffnet, unterbrochen durch eine kurze Kaffee- und Verpflegungspause auf der Piazza. Werkstattleiter Werner Beer hat in gewohnter Weise mit grosser Sachkenntnis und ebenso grossem Engagement die Revisionen unter den erschwerten Corona-Bedingungen geleitet. So musste er die Zahl der Mitarbeitenden klein halten, um das Kontaktrisiko zu reduzieren.

Glacier Express Wagen AB 4421 auf der Bergstrecke

In der Werkstatt lag das Schwergewicht auf der Vollendung der Revision des **AB 4421** (1. Glacier). Nachdem die stark verfaulten Dachpfetten mit Spezialkonstruktionsharz stabilisiert werden



Die gediegene Atmosphäre des Salons des AB 4421

konnten, wurde die Aussenverblechung (rot gespritzt und beschriftet) angeschraubt und abgedichtet. Im Innenbereich galt es, die gesamte Einrichtung bestehend aus Abteiltüren, Office-Ausrüstung, Dampfheizung, Sitzen, Gepäckablagen, Tischen, Lampen usw. wieder zu montieren.

Am 3. September feierten wir den verdienten Roll-out mit unseren Wagen-Sponsoren und Werkstattmitarbeitern bei einem grossartigen Apéro. Am 6. September brachten wir den Wagen

auf dem Tieflader nach Realp, wo gleichentags die Inbetriebnahme-Arbeiten begannen. Erfolgreiche Testfahrten erlaubten, den Wagen noch in der gleichen Woche sowie an den verbleibenden vier Wochenenden (bis Saisonende) im Stammzug einzusetzen. Er wurde viel beachtet und bestaunt und die Betreuung der 1.-Klasse-Gäste vom Office aus brachte massive Erleichterung für das Personal



Beim B 4231 sind bereits die ersten Bleche angeschlagen.

Aktueller Schwerpunkt: B 4231

Nach einer zweiwöchigen Verschnaufpause gings dann wieder los mit der Weiterführung der Revision des **B 4231**, die wir mehrmals zu Gunsten anderer dringender Wagenrevisionen zurückstellen mussten. Mit ersten Montagearbeiten der Innenwände und der Fensterbereiche konnte begonnen werden. Daneben wurde weiter an der Herstellung der Bänke, der Türen, der Gepäckablagen, Storen, Fenstertische usw. gearbeitet. Die Fahrwerke und Bremsanlagen sind weitgehend betriebsbereit.

Neu in der Werkstatt: AB 4463

Der freigewordene Hallenplatz füllte sich bereits am 22. September wieder. Das von der Firma Josef Meyer Rail AG Rheinfelden reparierte, sandgestrahlte und lackierte Chassis des **AB 4463** holten wir nach Aarau zurück. Freie Kapazitäten der Fahrwerkgruppe werden für die Aufarbeitung der festen Bremsanlage und der Zug- und Stossvorrichtungen eingesetzt. Für dieses Wagenprojekt laufen umfangreiche Planungs- und Projektvorbereitungsarbeiten.

Im Bereich der Infrastruktur ist speziell die neue Container-WC-Anlage zu erwähnen die für uns die urzeitliche Anlage ablöste. Unterhalt und Sicherheit für Mensch, Maschinen und Anlagen sind genauso wichtig: zu erwähnen sind die erfolgreiche Feuerlöscher-Kontrolle, der neue professionelle Erste-Hilfe-Koffer und erste Schulungen dazu.



Vegetationspflege auf der Strecke

Vier Arbeitswochen in Realp

Unser «Arbeitsminister» Jean Claude Zimmerli hatte wiederum vier Arbeits-

wochen am Berg organisiert. Pandemiebedingt war die Teilnahme etwas kleiner. Unter strengen Coronamassnahmen wurde kräftig gearbeitet und die Kameradschaft gepflegt. In der dritten Woche waren wieder die «Schwabens» mit uns an der Arbeit. Scheinbar ist der Zusammenhalt so gut, dass auch für heuer die Zusammenarbeit geplant ist. Sämtliche Wochen konnten unfall- und coronafrei durchgeführt werden.



Die Standseilbahn auf den Stoos fuhr trotz Föhnsturm

Drei Reisen organisiert

Unser Reisebüro konnte leider nur drei Reisen organisieren. Heidi Schmid hielt sich bei den Reisen strikt an die Vorgaben des BAG. Anlässlich der Reise zur Stoos-Bahn bleibt wohl allen Teilnehmern der heftige Föhnsturm in «windiger» Erinnerung.

Keine Werbeveranstaltungen wegen Corona

Keine der organisierten Teilnahmen an Veranstaltungen konnte durchgeführt werden. Harald Salzmann mit seinem Team war zur «Arbeitslosigkeit» verurteilt. Dadurch war der Verkauf von Souvenirartikeln rückläufig und Mitglie-

derwerbung war nicht möglich.

Auch Events auf „kleiner Flamme“

Die Veranstaltungen in der Wagenwerkstatt litten natürlich auch unter der Pandemie. Den «Tag der offenen Wagenwerkstatt» haben wir auf heuer verschoben. Leo Müller musste Absagen vieler Besuchergruppen entgegennehmen. Der Grillabend für die Werkstattmitarbeiter wurde gestrichen, einzig das Raclette-Essen haben wir coronabedingt an zwei Tagen durchgeführt.

Homepage und Sektionsnachrichten

Das Informationsforum (auf der Homepage der Sektion Aargau publiziert), das Werner Beer und Heinz Unterwenger jede Woche gestalten, gibt einen aktuellen Überblick über das Geschehen in und um die Werkstatt. Auch die vier Sektionsnachrichten informieren Sie, liebe Vereinsmitglieder, über das Geschehen im Verein.

Gesunde Finanzen

Unser Kassier Urs Hasler wird an der GV die Rechnung präsentieren und kommentieren. Ich darf feststellen, dass der Verein dank konsequenter Kostendisziplin und grosszügigen Sponsoren auf gesunden Füüssen steht.

Aktuariat – Arbeit im Hintergrund

Vorstandsprotokolle, Verdankungen, Kontrolle Mitglieder-datei, allgemeine Sekretariatsarbeiten und vieles mehr erledigt unsere Aktuarin Rosmarie Hirzel konsequent und zeitnah in Stille.

Wer arbeitet will auch mal Pause machen

Jeden Dienstag und Donnerstag haben die Mitarbeiter in der Küche unseren Werkstattmitarbeitern zur Kaffeepause einen kleinen Imbiss offeriert. Die Besucher, die einen Apéro wünschten, wurden selbstverständlich auch von der Küchen-Crew bedient. Leo Müller hat wie immer die Koordination dieser Veranstaltungen - und auch den Mäusefang in der Werkstatt - übernommen.



Das Raclette-Essen für Mitarbeiter und Partner wurde wegen Corona auf zwei Tage aufgeteilt

Neuer Präsident des Zentralvereins

Nachdem jahrelang der Posten des Präsidenten im Zentralverein verwaist war, konnte an der ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom November in Olten **Peter Lerch**, Verwaltungsrat DFB, als neuer Präsident gewählt werden. Er wird sicher neuen Schwung in den Vorstand bringen und die aufgelaufenen Pendenzen bereinigen können.

Die Wagenremise Realp erfüllt die Erwartungen

Nach der Einweihung im Jahr 2020 hat

die Wagenremise während der Saison 2021 ihre erste Feuertaufe erlebt. Die Verantwortlichen in Realp sind voll des Lobes und können sich den Betrieb ohne Remise nicht mehr vorstellen. Dank dem gepflegten Innenausbau konnte die Remise mehrmals als Eventhalle genützt werden. Dadurch ist es möglich, grössere Gesellschaften in Eigenregie zu verpflegen.

Dank

Ein weiteres Pandemiejahr ist überstanden und hat uns die Arbeit in der Werkstatt nicht einfach gemacht. Dank konsequentem Einhalten der Vorschriften des BAG konnten wir einen coronafreien reduzierten Werkstattbetrieb aufrecht halten. Meine Vorstandskollegen haben mich sehr wirkungsvoll in meinem Amt begleitet. **Allen, die den Verein in irgendeiner Form unterstützt haben, danke ich ganz herzlich.** Die Freiwilligenarbeit in der Wagenwerkstatt, auf der Bergstrecke und hinter den Kulissen wie auch die Beiträge der Sponsoren und der Mitglieder halten unsere Dampfbahn am Leben.

Werben Sie Vereinsmitglieder!

Leider müssen wir weiterhin einen Mitgliederschwund verkraften. Ich bitte darum alle:

Macht Werbung für unsere Bahn! Neue Mitglieder sind immer willkommen, damit unsere Oldtimer weiterhin dampfen und den kommenden Generationen erhalten bleiben.

Die Aussen- und Innenverkleidung wächst

Fortschrittsbericht B 4231

Werner Beer (Bilder W. Beer, H. Unterweger)

Schritt für Schritt entstehen die Details des Wagenkastens wie die Verkleidung der Innenwände und die Verblechung des Kastens. Parallel dazu wird an den übrigen Komponenten gearbeitet, den Sitzbänken, den Türen, den Fenstern, den Gepäckablagen etc.

Das Musterfenster funktioniert



Um alle Passungen im Fensterbereich nachprüfen zu können, haben wir ein Musterfenster aufgebaut. Teile wie die Fensterschere, Auflager, Fenstertraverse, Glasscheibe und Führungen müssen genau zueinander passen, damit die Fenster sich leichtgängig

senken und heben lassen. Erwartungsgemäss passen alle Teile zusammen und das Fenster lässt sich wie gefordert bewegen. Einzig die untere Traverse der Fensterschere ist gegen seitliches Ausknicken zu wenig stabil. Sie muss verstärkt werden, um den Kräften der Feder widerstehen zu können.

Im Weiteren sind alle Stirnwand-**Innenplatten** angeschlagen, gerichtet und definitiv befestigt (siehe Titelbild). Es folgt die Montage der unteren Reihen der Seitenwandplatten. Eine Seite des kleineren Abteils wurde bereits zur Montage vorbereitet. Neben der Abteiltüre ist der Dienstschalter für die Beleuchtung montiert. Das Anschlusskabel musste vor der Wandmontage eingezogen werden.



Die Aufarbeitung der **Plattformtüren und der Abteiltüre** ist schon beachtlich fortgeschritten. Es handelt sich dabei um ehemalige Brünigbahn-Wagentüren. Die Abteiltüre wird im

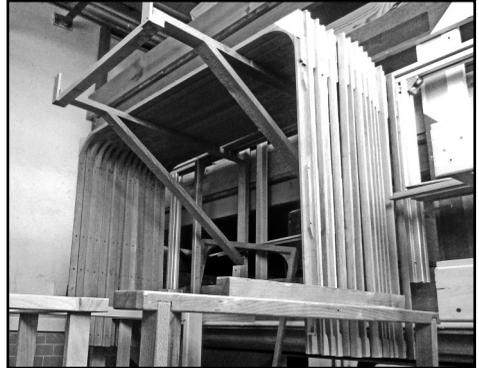
«Homeoffice» aufgearbeitet.

Alle Gestelle für die **Holzbanke** sind fertig und rund die Hälfte ist bereits lackiert. Da viele Eschenholzplatten ebenfalls lackiert sind, kann das Zusammenstellen der Bänke beginnen. Eine Wand-Bank und eine Doppelbank wurden probeweise im Wagen positioniert um die Platzverhältnisse und Montage zu testen. Alles i.O.



Aus Altmaterial konnten wir die **Gestelle der Gepäckablagen** gewinnen. Die

Stahlteile wurden angepasst, teilweise neu verschweisst und mit stilechten Wandbefestigungen ergänzt. Die Teile sind mehrheitlich fertig und warten auf etwas wärmere Temperaturen, um gespritzt zu werden. Die Schreinerei hat begonnen, die Unmengen Holzplatten für die Gepäckablagen zuzuschneiden und zu bearbeiten.

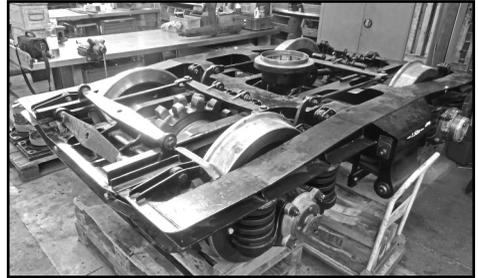


Fensterrahmen zum Einbau bereit

Eine Gruppe widmet sich den **Aussenblechen** und den Eck- und Deckprofilen. Viele Teile sind schon zugeschnitten. Es gilt nun, die Bleche schrittweise anzuschlagen und dann die Löcher für ihre Befestigung zu bohren und anzusenken. Für das Bohren der Löcher an den 6,5 m langen horizontalen Alu-Deckprofilen leisten die Kastenaufleger am noch leeren AB 4463 Chassis hervorragende Dienste.

Auch der stählerne Gurt zum Schutz der Fenstergläser bei einem eventuellen Schlag auf die Aussenverblechung ist auf einer Wagenseite angepasst und wird nun geschweisst, gebohrt und rostgeschützt.

Die **Fahrwerke** sind schon vor Monaten revidiert und wieder zusammengebaut worden. Wir haben sie einer nochmaligen Inspektion unterworfen und mit dem Achsstandmass von 1.50 m beschriftet. Nach der Wiederaufnahme des Werkstattbetriebes werden sie platzsparend gelagert.



In einem nächsten Schritt werden wir die **Dachhimmelplatten** mit den beachtlichen Massen von ca. 2,6 m x 1,55 m vorbereiten und dann gemeinsam einfahren. Nach dem Herausfräsen der Lampen und Lüfteröffnungen wäre dann der «Himmel» bereit für die

Montage der hochglanzpolierten Messing Lüfter- und Lampengehäuse. Weiter stehen die Montage der **Dampfheizung** und die Montage der restlichen Innenwandplatten an.

CREDIT SUISSE 

**Das Beste kommt noch.
Vorsorgen mit der 3. Säule.**

credit-suisse.com/vorsorge

Copyright © 2021 Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

Ein Chassis in Wartestellung

Fortschrittsbericht AB 4463

Werner Beer (Bilder H. Unterweger)

Erwartungsgemäss hat sich hier wenig getan, das Schwergewicht liegt ja in der Vollendung des B 4231. Im Weiteren haben wir die Festtagspause bis Ende Januar verlängert, um der wegen Covid 2 empfohlenen Reduktion der Kontakte gerecht zu werden.

Die frei gewordene Zeit wird genutzt mit Planungsarbeiten (Anpassen und Ergänzen des erarbeiteten Zeichnungssatzes) für den künftigen Neubau des Kastens, der 1961 nach einem Unfall um 1,5 m verlängert wurde.

Die Fahrwerksgruppe hat trotzdem noch im alten Jahr Einzelkomponenten der Zug- und Stossvorrichtung und der Bremsanlage am Chassis hervorgeholt und sie gereinigt, entrostet, geprüft und z.T. sandgestrahlt. Auch die beiden Zapfen der Drehgestell-Lager sind bereits aufgearbeitet und warten auf den Wiedereinbau am Chassis. Die dazu nötigen M30 – Passschrauben waren nicht mehr gebrauchstüchtig und müssen neu hergestellt werden.

Sobald die Drehgestelle des B 4231 fertig schlussgeprüft und zwischengelagert sind, werden wir die (baugleichen) Drehgestelle des AB 4463 aus dem Aussenlager in die Werkstatt holen.



Sämtliche Teile der Drehgestelle und der Bremsanlage werden sorgfältig gereinigt, geprüft und - wo nötig - überarbeitet und repariert

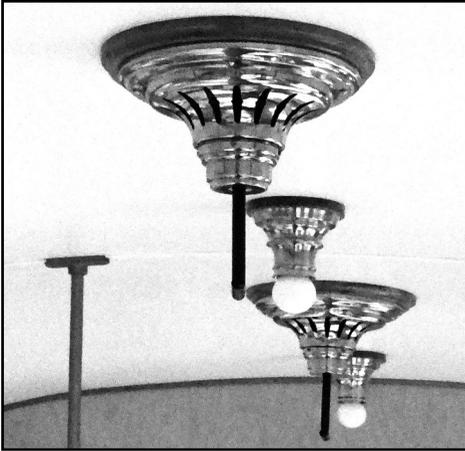


Die Drehzapfen, auf denen das gesamte Gewicht des Wagens ruht, haben die Prozedur bereits hinter sich und sind einbaubereit.

Im Tunnel braucht es Licht

Das Beleuchtungssystem unserer Personenwagen (Teil 1)

Alfred Ming (Bilder A. Ming, H. Unterweger)



Die Lampen mit ihren hochglanzpolierten Messingfassungen präsentieren sich heute wie vor über 100 Jahren.

Von der Kerze zum Strom

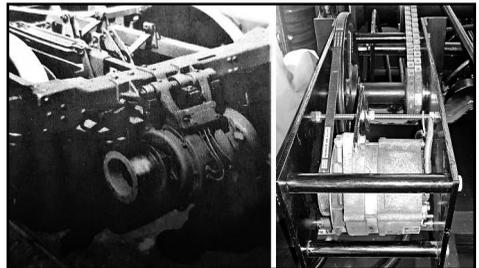
Die allerersten Beleuchtungen von Personenwagen waren mit Kerzen, Öl und Gas. Aus Gründen wie Bedienung- und Unterhaltsaufwand, Sicherheit (Gas!) und Kosten gab es noch im 18. Jahrhundert Versuche mit Elektrizität. Als Stromquelle setzte sich am Ende die autonome Stromversorgung jedes einzelnen Personenwagens mittels eines Generators und eines Speicherakkus durch.

FO von Anfang an elektrisch

Die ersten Wagen der FO (1914 von der SIG gebaut) waren bereits mit «elektrischer Akkumulatorenbeleuchtung» ausgerüstet. Die Ergänzung mit

einem Generator zur Ladung des Akkus während der Fahrt folgte wohl etwas später.

Gemäss dem damaligen Stand der Technik waren die Geräte wesentlich klobiger als die modernen Nachfolger. So war der «Stromerzeuger», der Generator, ein Gerät von ca. 40x50 cm und etwa 50 kg schwer, über einen Lederriemen (Kuhhaut) von einer Achse angetrieben. Die abgegebene Spannung von ca. 30-45 Volt wurde von einem elektromechanischen Regler (Grösse ca. 30x40 cm) auf 36 Volt geregelt. Heute ist die „Schnappmatik“ kleiner und leichter und erst noch leistungsfähiger!



Die ersten Generatoren (links) waren wesentlich klobiger als die modernen Geräte (rechts)

Das DFB-System basiert auf einer 24V Stromversorgung. Dem Alternator ist der Regler schon eingebaut (ganze zwei cm gross) wie man es bei Bus und LKW kennt.



Die Akkus sind in einem Kasten unter dem Chassisrahmen untergebracht.

Glühlampen sterben aus

Die heutigen Wagenbeleuchtungen der DFB entsprechen somit im Prinzip der ursprünglichen Ausrüstung, wenn auch mit moderneren Mitteln. Eine wesentliche Änderung in jüngster Zeit ist der Wechsel von der Glühlampe zur LED. Beim AB 4421 mussten wir die Lampen erstmals auf LED umbauen, da Glühlampen nicht mehr erhältlich sind. Dies geschah nach aussen versteckt, so dass das historische Bild voll erhalten blieb.

Licht bei Fahrt und Stillstand

Ein wesentlicher Punkt bei den Wagenbeleuchtungen ist die variable Fahrgeschwindigkeit. Da die Spannung des Generators - angetrieben von einer Wagenachse - drehzahlabhängig ist, variiert sie entsprechend. Um die Spannung für die Lampen konstant zu halten, sind sie an einen Akkumulator angeschlossen, der vom Generator aufgeladen wird. Damit ist für sichere Beleuchtung bei allen Geschwindigkei-

ten bis zum Stillstand gesorgt. Die Kapazität des Akkus sichert die ausreichende Stromversorgung über etwa vier Stunden und damit eine zuverlässige Beleuchtung auch bei einer allfälligen Zugstörung in einem Tunnel.



Beim AB 4421 wurden erstmals Glühlampen durch LEDs ersetzt. Äusserlich sehen die Lampen unverändert aus.

Ladung nach der Winterpause

Bei langen Stillstandszeiten der Personenwagen – z. B. über den Winter – entladen sich die Akkus. Über entsprechende Verbindungen zwischen den Wagen besteht die Möglichkeit, die Akkus gemeinsam für eine ganze Komposition ab einem stationären Ladegerät aufzuladen.

Über Verbindungsleitungen zwischen den Wagen kann auch die Beleuchtung der gesamten Komposition von einem Wagen mit Dienstabteil (ABD, BD) aus geschaltet werden. Die Bedienung ist aber auch in jedem Wagen einzeln möglich.

Der 2. Teil dieses Beitrages folgt.

Weltweit steilste Standseilbahn und Föhnsturm

Sektionsreise vom 30. Oktober 2021 auf den Stoos

Heidi Schmid (Bilder H. Unterweger)

Die Hinfahrt zur Talstation Schlattli der Stoosbahn führte uns zuerst durch die herbstliche Landschaft für einen Kaffeehalt zum Kollerhaus über dem noch im Nebel liegenden Sempachersee. Im Schlattli angekommen beeindruckte uns schon mal das extrem steile Trassee, mit **max. 1100 ‰ oder 47.7° - zehnmal so steil wie die Furka-Bergstrecke**. Eine einmalige Besonderheit ist auch, dass sich die schmunken Fahrgastkabinen – vier drehbare «Waschtrommeln» - der variablen Steilheit der Strecke anpassen, so dass der Fahrgast immer auf horizontalem Boden steht.



Die drehbaren „Waschtrommeln“ sehen nicht nur spektakulär aus, sie bieten dem Fahrgast auch besten Komfort

Gämsen auf den Gleisen

Auf der Bergfahrt erfuhren wir u.a., dass hier manchmal Gämsen statt Rinder auf den Gleisen stehen und die

Bahn zu Bremsen zwingen. Beeindruckend war auch im obersten Tunnel die beleuchtete Statue der Hl. Barbara, der Schutzpatronin der Mineure. Neben den Schienen befindet sich für den Unterhalt und hoffentlich nie eintretende Notfälle eine durchgehende Treppe mit 3260 Stufen.



Zwei Motoren mit je 1'500 PS ziehen die Gondeln sicher auf den Berg

Nach 1740 Metern Fahrt von der Talbis zur Bergstation und einer Höhendifferenz von 744 Metern erreichten wir die Bergstation mitten in Stoos. Dort wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt und durch die beeindruckenden technischen Räume der Station mit den zwei Antriebsmotoren von je 1500 PS geführt. Von hier aus wird alles gesteuert und auch Revisionsarbeiten werden hier erledigt, z.B. an Drehgestellen. Wir erfuhren, dass Planung und Bau der Bahn 14 Jahre beanspruchten und die

Hürde von insgesamt 11 Abstimmungen überwinden musste. Beeindruckend waren auch die mehrfachen Sicherheitsmassnahmen gemäss dem neuesten Stand der Technik. Selbst die Energieversorgung erfolgt redundant von unterschiedlichen und voneinander unabhängigen Netzen.



Die Drehgestelle mit breiten flachen Rädern auf einer Seite sind eine Besonderheit. Sie ermöglichen das Befahren der Kreuzungsweiche in Streckenmitte ohne bewegliche Teile.

Der böige Föhnsturm warf uns fast um

Wie heisst es doch in der Werbung: «Auf dem Stoos, da ist was los» ... aber nicht in der Zwischensaison. Wir mussten uns zusätzlich dem wohl ältesten Urner, dem Föhn stellen. Das Mittagessen war auf dem Fronalpstock geplant, aber der Sessellift dorthin war wegen Windgeschwindigkeiten bis 120 km/h eingestellt. In der Stooshütte hatte man dann Platz für uns, aber der kurze Aufstieg war wegen des böigen Föhns eine echte Herausforderung und furchteinflössend. Der Sturm riss uns fast um. Die nicht so fiten Gäste mussten mit dem Taxi befördert werden.

In der sicheren und warmen Hütte wurden wir mit einem schnellen Ersatzmenu bestens versorgt und alle waren zufrieden. Die windfesten Gäste schafften den Abstieg zur Bergstation der Bahn zu Fuss, andere brachte ein Auto sicher hinunter. Das war eine Dienstleistung der Stoosbahn.

Ein Ständchen zum Abschied



Eine besondere Überraschung gab es zum Abschluss vor der Talstation: Zwei junge Musiker packten vor uns spontan ihre Instrumente aus und begeisterten uns mit urchiger Ländlermusik. Einige Gäste riss das zum Tanz hin... Insgesamt eine tolle Sektionsreise!

Mitgliederbarometer unserer Aargauer Sektion

Rosmarie Hirzel



Liebe Leserinnen und Leser

An dieser Stelle haben wir bisher die Neumitglieder unserer Sektion namentlich begrüsst. Wir verzichten darauf aus Datenschutzgründen und informieren Sie einzig über den Mitgliederstand. Wie bis anhin begrüssen wir jedes Neumitglied persönlich schriftlich.

Wir sind dankbar für jedes neue Mitglied das mithilft, die Dampfbahn zu unterstützen und damit dieses wertvolle und einzigartige technische Kulturgut zu erhalten.

Mit dem „**Dampf an der Furka**“ wird alle drei Monate über die Furka-Bergstrecke und über die Aktivitäten der VFB-Sektionen orientiert. Ausserdem erhält jedes Mitglied die **Sektionsnachrichten** Aargau und Bern.

Der Mitglieder-Ausweis berechtigt zu **20% Ermässigung** auf den Fahrpreis für die Furka-Bergstrecke. Mit der Familienmitgliedskarte profitieren alle im gleichen Haushalt lebenden Familienmitglieder.

Mitglieder können ein vergünstigtes **Abo des Magazins „Eisenbahn Amateur“** beziehen.

Gerne weisen wir darauf hin, dass **Mitgliederbeiträge und Spenden** an den VFB in der Steuererklärung als freiwillige Zuwendungen **abzugsberechtigt** sind.

Adressänderungen an: (Jede Meldung hilft Kosten sparen)
VFB Verein Furka-Bergstrecke, Steinacherstrasse 6, 8910 Affoltern a/A
Telefon: 044 761 47 01 E-Mail: vfb.mitgliederservice@dfb.ch

Werben auch Sie
Mitglieder für den Verein Furka-Bergstrecke!
Sie sichern damit das Bestehen der wunderbaren Dampfbahn

Furka-Eröffnungsfahrt 2022

Samstag, 25. Juni 2022

Am Samstag 25. Juni 2022 starten wir unsere Fahrt zum Saisonstart der Dampfbahn. Der Car bringt uns via Seelisberg zur Schöllenen und an Andermatt vorbei nach Realp. Den einstündigen Kaffeehalt machen wir im Postillion in Buochs, um anschliessend durch das geschichtsträchtige Urnerland zu fahren. In Realp angekommen werden wir zu einer Depotführung erwartet.



Auf der Fahrt mit der Dampfbahn werden wir auf der Strecke wohl noch viele Schneereste sehen und – wenn wir Glück haben – auch von Murmeltieren begrüsst. Die Reise steht ganz unter dem Motto **Dampfbahn Furka-Bergstrecke**.

Bei der Heimfahrt machen wir dann noch einen kurzen Halt bei unserer Käsefrau Judith.

Das Programm

- 07.00 Uhr Treffpunkt Wagenwerkstatt Aarau, Rohrerstrasse 118
07.15 Uhr Treffpunkt Bahnhof Aarau, **Feerstrasse, vis-à-vis Bahnhof**
ca.10.30 Uhr Ankunft in Realp, anschliessend Depotführung und Mittagessen in der Wagenremise
Menu: Reichhaltiges Salatbuffet, Kalbs- oder Schweinsbratwurst
14.20 Uhr Abfahrt mit der Furka-Dampfbahn
Kaffee und Kuchen beim Halt auf der Station Furka vor dem Scheiteltunnel
16.35 Uhr Ankunft in Oberwald
17.00 Uhr Weiterfahrt mit dem Car über den Grimselpass und Meiringen Richtung Aarau
19.30Uhr ca. Ankunft in Aarau

Die Zeiten für die Rückkehr können sich je nach Verkehrsaufkommen ändern

Die Kosten

Pauschalpreis Erwachsene	Fr. 150.-
Kinder bis 16 Jahre	Fr. 100.-

(Keine reservierten Sitzplätze für Kinder auf der Dampfbahn)

Inbegriffene Leistungen

Carfahrt, Kaffee Gipfeli , Essen in der Wagenremise Realp, eine Führung durch das Depot und natürlich auch durch die Wagenremise, Kaffee und Kuchen beim Halt in der Station Furka.

Nicht inbegriffene Leistungen

Getränke, persönliche Auslagen und Trinkgelder

Die Rechnung werden Sie bis spätestens 2 – 3 Wochen vor der Reise erhalten.

Bitte möglichst mit E-Banking bezahlen.

Im Car haben Sie auch Gelegenheit, die beliebten DFB-Kalender zu kaufen.

Um die gewünschte Anzahl Sitzplätze reservieren zu können, ist eine frühzeitige **Anmeldung bis spätestens am Mittwoch, 25. Mai 2022**, notwendig.

Für die Anmeldung bitte das Anmeldeblatt in der Heftmitte benutzen!

Für die Teilnahme an dieser Reise sind die dannzumal geltenden Vorschriften des Bundesamtes für Gesundheit BAG einzuhalten.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und freuen uns, Sie an Bord unseres Reisecars begrüßen zu dürfen!

Ihre Organisatorin und Reiseleiterin
Heidi Schmid



FURKA-BERN-INFO

Das Magazin der VFB Sektion Bern 1 / 2022



Endlich wieder eine HV

Nachdem es in den beiden letzten Jahren wegen der Pandemie nicht möglich war, soll die Hauptversammlung der VFB Sektion Bern wieder mit Präsenz der Mitglieder stattfinden. Der Vorstand lädt am Samstag, den 26. März ins Restaurant Casa d'Italia in Bern.

Die HV findet gemäss den dann geltenden Corona-Schutzmassnahmen statt. Der Vorstand freut sich, über die vergangenen Aktivitäten Rechenschaft abzulegen und eine solide Rechnung präsentieren zu können. Wegen der Beschränkungen seit Beginn der Pandemie wurden 2020 und 2021 nur schriftlich Hauptversammlungen durchgeführt. Geschäfte mit Diskussionsbe-

darf wurden bewusst verschoben. So möchte der Vorstand nun an der diesjährigen HV eine Statutenrevision aufgleisen, um das Regelwerk für die Sektion zu aktualisieren. Dazu können sich Mitglieder für einen Ausschuss nominieren lassen. Der Vorstand freut sich sehr, dass mit Beat Scheuter ein früherer Präsident für die Rückkehr in den Vorstand kandidiert. Die vier anderen Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl. Neben dem Budget wird auch über Mitfinanzierungen für Bauinsätze abgestimmt. Und schliesslich können die HV-Teilnehmer voraussichtlich den neuen Präsidenten des Dachverbandes VFB, Peter Lerch, kennenlernen.

Jahresbericht des Präsidenten und des Marketingleiters

Rückblickend betrachtet, konnten nach enttäuschten Hoffnungen auf ein schnelles Ende der Pandemie 2021 doch noch erstaunlich viele Sektionsanlässe stattfinden. Präsident Theo Bögeholz zieht in seinem Jahresbericht in diesem Heft eine - angesichts der Umstände - erfreuliche Bilanz. Marketingleiter Thomas Gehri hat auch ein aufwendiges Jahr mit dauerndem Umorganisieren hinter sich...

Neuaufgabe der nostalgischen Furkareise

Am 26. September 2022 führt Hanspeter Wyss wieder eine Furkareise durch. Dieses Mal geht es im FBW-“Haifisch“-Nostalgiebus von Interlaken über die Grimsel zur Furka-Dampfbahn und zurück über den Susten. Mehr dazu im nächsten Heft. Zudem bereiten wir bis dann eine Sektionsreise für unsere Bahnliebhaber vor.

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Von Julian Witschi, Redaktor

Im Jahr 2021 konnte die VFB-Sektion Bern 5 neue Mitglieder begrüssen:

Graber Max, Aarberg

Hofer Peter, Lyss

Rüfenacht Doris, Biel

Soltermann Peter, Thun

Staeli Peter, Einigen

Wir heissen Sie willkommen! Leider haben wir 12 Mitglieder verloren, einige von ihnen sind verstorben. Der Vorstand kondoliert den Angehörigen und Bekannten nochmals herzlich. Die Austritte haben sich verdankenswerterweise nicht gehäuft. Dagegen blieb es sehr schwierig, Neumitglieder zu gewinnen. Der Mitgliederbestand nahm somit um 7 auf 418 ab. Der Vorstand hofft, dass die Pandemie bald vorbei ist und sich auch die Vereinsaktivitäten normalisieren können. Er ruft alle Mitglieder auf, persönlich im Bekannten- und Freundeskreis für neue Mitglieder zu werben. Er bedankt sich für die Unterstützung und die Treue zum Verein!

FurkaBernInfo:

■ Redaktor

Julian Witschi (jw)

Chlostermatte 19

3312 Fraubrunnen

Tel. 079 399 04 86

vfb-bern.sekretariat@dfb.ch

■ FurkaBernInfo im Internet

www.dfb.ch/bern

■ Mitwirkende dieser Ausgabe

Theo Bögeholz (tb)

Thomas Gehri (tg)

Pierre Keller (pk)

■ Redaktionsschluss

Heft 2/2022: 29. April 2022

Heft 3/2022: 29. Juli 2022

Heft 4/2022: 14. Oktober 2022

Heft 1/2023: 13. Januar 2023

Agenda

(Durchführung gemäss Pandemie-Schutzmassnahmen.)

- 26.03. **37. Hauptversammlung**
im Restaurant Casa d'Italia, Bern
- 02.04. **Werbbestand an Modellbahnbörse Brügg**
- 09.04. **Werbbestand an der Modellbahn- und Spielzeughörse in Worb**
- 22.04. **Werbbestand am Frühlingmarkt Steffisburg**
- 23.04. **Werbbestand an der Modellbahn- und Spielzeughörse in Bümpliz**
- 30.04. **Werbbestand am Markt in Lyss**
- 07.05. **Werbbestand am Markt in Büren an der Aare**
- 11.05. **Werbbestand am Monatsmarkt in Aarberg**
- 13.05. **Werbbestand am Firabemärit in Grosshöchstetten**
- 20.05. **Werbbestand am Markt in Laupen**
- 28.05. **Werbbestand am Meyenmarkt in Unterseen**
- 10.06. **Werbbestand am Monatsmarkt in Biel**
- 17.06. **Werbbestand am Nachtmarkt in Burgdorf**

Neuer Schwung für die Sektion

Die Hauptversammlung entscheidet über wichtige Geschäfte

Von Julian Witschi

Das Programm der diesjährigen HV ist umfangreich und interessant. Da sind zuerst die ordentlichen Traktanden zum vergangenen Vereinsjahr. Der Jahresbericht des Präsidenten und des Marketings finden sich auf den folgenden Seiten. An der Versammlung präsentiert der Vorstand wiederum auch Bilder der Aktivitäten 2021.

Die Finanzen der Sektion sind solide. Die schriftliche Hauptversammlung im letzten Jahr genehmigte Investitionen in Baueinsätze. Da diese nur beschränkt möglich waren, werden dem Baufonds weniger Mittel entnommen als gebilligt. Es sind nun CHF 3'654. So schliesst die restliche Jahresrechnung ausgeglichen ab. Dazu trugen die Nettoerlöse der Werbestände mit CHF 435.75 wesentlich bei. Dafür gebührt dem Werbeteam und dem Werbechef Thomas Gehri grosser Dank!

Ergänzung im Vorstand

Die Revisoren werden an der HV ihre Rechnungsprüfung erläutern. Nach der Abstimmung über die Décharge folgen die Wahlen. Die vier bisherigen Vorstandsmitglieder kandidieren für eine Wiederwahl. Thomas Gehri gibt allerdings das Vizepräsidium ab. Er bleibt aber Vorstandsmitglied und zuständig für das Marketing. Die anderen Vorstandsmitglieder sind sehr froh dar-

über. Und er freut sich sehr, dass mit Beat Scheuter ein ehemaliger Sektionspräsident für die Rückkehr in den Vorstand kandidiert. Beat war Bauführer bei einer Landschaftsbauunternehmung, bereits in den 1980er-Jahren beim Wiederaufbau der Furka-



Beat Scheuter ist bereit, um in den Vorstand zurückzukehren (zvg)

Bergstrecke Leiter der Berner Baueinsätze auf Walliser Seite und seit 1993 ist er selbständiger Unternehmer in einem Planungs- und Beratungsbüro. An der HV kann man ihn und den neuen VFB-Präsidenten Peter Lerch kennen lernen.

Die Unterlagen der HV können auf unserem Internetportal dfb.ch bereits vorab heruntergeladen werden.

Bewährte Arbeit in einem belastendem Umfeld

Jahresbericht 2021 des Sektionspräsidenten

Von Theo Böggeholz

Die VFB Sektion Bern ist stolz darauf, einige wertvolle Beiträge zum Wohle der Dampfbahn Furka-Bergstrecke auch im Jahr 2021 geleistet zu haben. Sei es als Vereinsmitglied, als Sponsor oder mit freiwilliger Mitarbeit ist dies sehr willkommen. Besonders weil sich doch einiges in geänderter Form abspielen musste. Mit Freude haben wir zur Kenntnis genommen, dass wir auch in belastenden Zeiten weiterhin auf die treue Unterstützung unserer Sektionsmitglieder zählen konnten.

Gross war die Hoffnung, dass sich die pandemische Situation im Laufe des Berichtsjahres zum Guten verändern würde. Leider wurden auch wir eines Besseren belehrt.

Eingeschränkte Aktivitäten

Gleich schon anfangs Jahr musste unser Vizepräsident Thomas Gehri das traditionelle Treberwurstessen absagen. Viele Werbeauftritte, verteilt über den Kanton Bern, hatte er geplant. Ende April hatte er hoffnungsvoll mit ersten Werbemaassnahmen beginnen können. Diese Werbeanlässe bringen Erlöse aus Souvenirverkäufen ein und tragen zum Bekanntmachen unserer Dampfbahn immer noch wesentlich bei. In direkten Gesprächen mit Standbesuchern versteht es unser Vizepräsident vorzüglich Passagiere für die

Dampfbahn zu gewinnen. Leider konnten coronabedingt von 31 geplanten nur 13 Veranstaltungen des Marketings durchgeführt werden.

Unermüdliche Fronis

Mit zwei sichtbar bedeutenden Projekten konnte die Sektion Bern die DFB AG direkt unterstützen. Alle Aussen-sitzbänke an allen Stationen unserer Strecke von Realp bis Oberwald wurden generalüberholt oder teilweise komplett neu angefertigt. Und die Tore der Lokremise in Realp sind mit einer sektionsübergreifenden Fronarbeitsgruppe komplett renoviert worden. Sie erstrahlen heute, wie alle anderen Fahrzeughallentore, in leuchtendem RAL3000 rot. Dank einer grosszügigen Spende eines treuen Vereinsmitgliedes und der äusserst umsichtigen Materialbeschaffung unserer beiden Hauptaktoren Aschi Münger und Fred Schönthal blieben die Kosten unter dem budgetierten Wert.

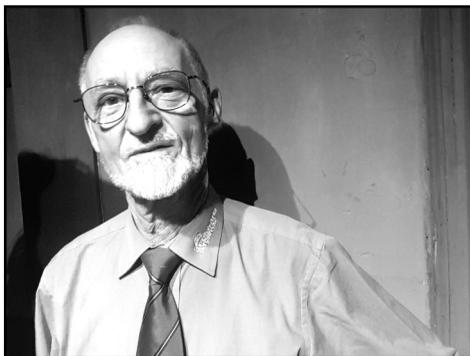
Allen weiteren Vereinsmitgliedern unserer VFB-Sektion Bern, die direkt oder indirekt die DFB AG mit Frondienst unterstützen, gebührt ebenfalls ein grosses Merci!

Der Sektionsvorstand tagte an vier Vorstandssitzungen in Bern. Wegen den Corona-Schutzmassnahmen fan-

den die Treffen neuerdings im «zentrum» Team Offices im Bahnhof Bern statt. Dies dank Sponsoring ohne Mehrkosten für die Sektion.

Stabile Finanzen

Die 36. ordentliche Hauptversammlung musste Corona-Pandemie bedingt abermals auf die schriftliche Form ausweichen. Herzlichen Dank unserem Revisor Johann Jenni, der als unabhängiger Stimmrechtsvertreter amtierte und die Abstimmung aufbereitete.



Theo Böggeholz, hier an einer Vorstandssitzung im letzten November, ist seit 2014 Sektionspräsident (jw)

Die Stimmbeteiligung hat sich gegenüber der ersten schriftlichen Abstimmung im Vorjahr zwar erhöht. Dennoch blieb die Beteiligung eher unter den Erwartungen. Der Vorstand wertet dies aber auch als Vertrauensausweis.

Nach wie vor steht unsere Sektion auf solidem finanziellem Fundament. Die Ausgaben haben sich unter dem budgetierten Rahmen gehalten. Die VFB Sektion Bern hat auch dieses Jahr

objektbezogene materielle Unterstützung von privater Seite bekommen. «Ein herzliches vergelts Gott!»

Unser Kassier Pierre Keller hat die Finanzen durch das Führen einer detaillierten und lückenlosen Buchhaltung bestens im Griff. Herzlichen Dank für seinen Einsatz auch als Delegierter beim Zentralverband.

Zwei gesellige Vereinsnähe runden das Jahresprogramm ab. Die Sektionsreise mit Bahn und Schiff zum Swiss Vapeur Park in Le Bouveret war ein einmaliges Erlebnis. Ebenfalls die Besichtigung der historischen Sammlung «Berner Polizeigeschichte» hatte die Teilnehmer staunen lassen.

Bitte um Mitgliederwerbung

Leider hat der Mitgliederbestand erneut abgenommen. Das bedauern wir sehr. Wir trauern und die verstorbenen Mitglieder und entbieten den Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme.

Problematisch ist, dass wir nur wenige Neueintritte haben. Das liegt zum Teil an den eingeschränkten Marketingmöglichkeiten. Umso wichtiger ist es, dass jedes Mitglied in seinem Umfeld für unseren Verein wirbt. Nehmt Interessierte mit an Sektionsanlässe!

Gerne bedanke ich mich bei allen Mitgliedern für die treue Unterstützung. Im Namen des Vorstandes wünsche ich Euch gute Gesundheit, viel Freude und Zuversicht im neuen Vereinsjahr 2022.

Andauerndes Umorganisieren

Ein Jahr zum Vergessen für das Marketing

Von Thomas Gehri

Eigentlich sollte alles wieder normal werden, denn die Medizin weiss wie mit dem Virus umgehen. Gleichzeitig stehen Impfstoffe für 1., 2., 3., ... Impfung zur Verfügung. Es zeichnete sich langsam Licht am Ende des Tunnels ab. Aber als ich die Bilder auch von letztem Silvester sah, kamen mir doch diverse Bedenken, ob es nicht doch der entgegenkommende Schnellzug ist. Die schönsten Virenverbreitungsanlässe. Und so kam es dann auch: Mittlerweile sind wir in der 4. (oder schon der 5.) Welle – es geht zu wie am See – dort zähle ich die Wellen auch nicht mehr.

Also zurück zum alten Trott: Werbebestand anmelden, Helfer/innen aufbieten, Absage zur Kenntnis nehmen, Helfer/innen absagen, neue Möglichkeit für einen Stand suchen...

Aufwände bei der Durchführung

Und wenn doch mal ein Stand stattfindet: Zertifikat und Ausweis vorweisen, Abstand halten, Plexiglasscheibe montieren, getrennte Desinfektionsmittel für Kunden und Mitarbeiter anbieten, ganzer Tag Maske tragen. Nach dem Einkassieren Hände desinfizieren.

Trotz dem ständigen Auf und Ab konnten wir uns doch im Jahr 2021 an 13 Anlässen (von geplanten 31) präsentie-

ren. Einige Souvenirs konnte ich auch direkt absetzen. Hierbei half mir wiederum der «Jahresschlussverkauf» des Souvenirshops.

Höhepunkt in Tramelan

Als voller Erfolg kann unsere Präsentation im Berner Jura am **CIP Tramelan** gewertet werden.



Der Werbepostbestand am Bildungszentrum in Tramelan während der Modellbörse mit Souvenirs und Infotafeln (tg)

Nebst der Ausstellung über die DFB, unserem Stand an der Modellfahrzeugbörse und der organisierten Gartenbahn fanden insbesondere die beiden Referate unseres Kassiers Pierre Keller grossen Zuspruch. So blieben Ende Jahr doch nebst einigen Neumitgliedern auch noch ein paar Batzen für unsere Vereinskasse hängen. Ein ausführlicherer Bericht zu diesem Grossanlass findet sich im «Dampf an der Furka 1/2022».

Wichtig für das Marketing der Sektion ist:

- Mitglieder für unseren Verein zu finden (eine ausgefüllte Mitgliederkarte konnte ich direkt entgegennehmen).
- Unsere Bahn bekannt machen – hierfür eignen sich die Warenmärkte besonders gut.
- Fahrgäste für eine Furkafahrt gewinnen.
- Souvenirs der DFB ‚unter die Leute bringen‘ und somit einen Beitrag an die Unkosten zu generieren.

Abschliessend für 2021 möchte ich allen Helferinnen und Helfern für Ihre Unterstützung und Ihre Flexibilität herzlich danken und alle künftigen Helfer/innen ermuntern den Schritt an die Werbefront zu wagen – auf Werbung zu verzichten ist wie die Uhr anzuhalten, um Zeit zu sparen und führt unwei-

gerlich zu einer steten Abnahme unserer Mitgliederzahlen.

Ausblick auf 2022

Zum Schluss wage ich noch einen Blick in die Zauberkuugel – sprich in die Zukunft: Für dieses Jahr sind – nebst Treberwurstessen und HV – wiederum 22 Werbestände geplant (wobei nichts in Stein gemeisselt ist und ‘Grenchen’ Ende März bereits abgesagt wurde). Alle Einzelheiten zu unseren Werbeauftritten findet Ihr im Jahresprogramm (die bestätigten Werbeauftritte findet man ebenfalls in der Agenda auf www.dfb.ch).

Wir sind parat, um unsere Kunden zu bedienen! – Wenn uns das Virus nicht weiter ärgert. Abschliessend bleibt mir nochmals allen zu danken, welche im Marketing mitgeholfen haben.

Liselotte Gasser-Spengler

11. April 1934 – 16. November 2021

Die VFB Sektion Bern trauert um Liselotte Gasser. Wir haben mit Ihr ein über viele Jahre engagiertes Mitglied verloren.

Liselotte kam an der Seite Ihres Gatten Hans an zahlreiche Anlässe der Sektion: auf Ausflüge, an Versammlungen und in Bauwochen, wo Sie in der Küche sehr geschätzte Arbeit leistete. Liselotte war eine Frohnatur. Sie war offen, interessiert. Sie lobte die Aktivmitglieder gerne für deren Arbeit und erkundigte sich, wenn etwas mal nicht rund lief.

Wir werden Ihr ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrem Ehemann Hans, ihren Angehörigen sowie Freunden und Bekannten.

Der Vorstand der VFB Sektion Bern

37. Hauptversammlung der VFB Sektion Bern

Einladung an die Mitglieder

Vom Sektionsvorstand

Termin: Samstag, 26. März 2022, 14.00 Uhr

Ort: Restaurant Casa d'Italia
Bühlstrasse 57
3012 Bern
(Der Sekretär ist erreichbar unter Tel. 079 399 04 86)

Anreise: Das Restaurant befindet sich in der Längasse weniger als 100 Meter von der Bushaltestelle Mittelstrasse der Linie 20 entfernt. Parkplätze gibt es rund ums Haus. Wir empfehlen jedoch die Anreise im ÖV.

Traktanden:

1. Begrüssung, Entschuldigungen
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Genehmigung des Protokolls der 36. Hauptversammlung
5. Genehmigung des Jahresberichts (Bildvortrag)
6. Kassenbericht, Revisionsbericht, Genehmigung Jahresrechnung
7. Décharge an Vorstand, Kassier und Revisoren
8. Wahlen
9. Antrag des Vorstands zu Baueinsätzen und deren Mitfinanzierung
10. Genehmigung des Budgets 2022
11. Nominationen für Ausschuss zur Statutenrevision
12. Kurzorientierung über Delegiertenversammlung
13. Neuer VFB-Präsident Peter Lerch stellt sich und seine Ziele vor
14. Jahresprogramm 2022
15. Vergabe HV 2023

Die Hauptversammlung findet nach den dann geltenden COVID-19-Vorgaben der Behörden statt. Protokoll, Jahresrechnung, Budget und Jahresprogramm liegen an der HV auf (Extra-Ausgabe des Furka-Bern-Info zum Sammeln). Wir freuen uns über zahlreiches und pünktliches Erscheinen mit den Sektionsnachrichten, die als Stimmausweis gelten, und grüssen freundlichst,

der Vorstand der Sektion Bern.

Adressen der VFB Sektion Bern

Sektionsadresse: Verein Furka-Bergstrecke (VFB) Sektion Bern
Postfach 2115
3001 Bern

Internet: www.dfb.ch/de/stories/sektion-bern

Spendenkonto: CH56 0079 0016 5964 4732 2

Vorstand:

Präsident: Theo Bögeholz, Seeflechtenstr. 40, 8872 Weesen
Telefon: 055 616 15 10 oder 079 351 41 25
E-Mail: vfb-bern.praesident@dfb.ch

Vizepräsident/ Delegierter: Thomas Gehri, Dählenweg 50, 2503 Biel
Telefon: 079 251 27 66
E-Mail: vfb-bern.vizepraesident@dfb.ch

Kassier/ Delegierter: Pierre Keller, Carl-Lutz-Weg 3, 3006 Bern
Telefon: 021 616 42 62 oder 079 305 96 86
E-Mail: vfb-bern.kasse@dfb.ch

Sekretär: Julian Witschi, Klostermatte 19, 3312 Fraubrunnen
Telefon: 079 399 04 86
E-Mail: vfb-bern.sekretariat@dfb.ch

Bauleiter: vakant

Reiseleiter: vakant

Adressänderungen *(Jede Meldung hilft, Kosten zu sparen):*

Verein Furka-Bergstrecke, Steinacherstr. 6, 8910 Affoltern a/A
Telefon: 044 761 47 01
E-Mail: vfb.mitgliederservice@dfb.ch

Viele Beiträge Einzelner tragen die Dampfbahn



Helpen auch Sie mit!

- **Gönnen Sie sich eine erlebnisreiche Fahrt mit der Bahn**
- **Machen Sie Freunde und Bekannte auf die Bahn aufmerksam**
- **Arbeiten Sie mit Gleichgesinnten für die Bahn**

Auf der Bergstrecke im Unterhalt, als ZugbegleiterIn, im Souvenirverkauf, im Personalrestaurant, im Bahnhofcafé, im Bereich EDV, in der Wagenwerkstatt Aarau, in der Lokwerkstatt Uzwil, in einer Sektion, in der Werbung etc. etc.

Ihre beruflichen Kenntnisse sind gefragt. Im kameradschaftlichen Team von Kolleginnen und Kollegen wirken Sie mit am Erhalt dieser einmaligen historischen Bergstrecke und einem besonderen touristischen Angebot für Jung und Alt. Ein persönlicher Gewinn auch für Sie!

- **Unterstützen Sie die Bahn mit finanziellen Beiträgen**

Projektgebunden für die Revision eines Personenwagens, für die Revision der historischen Dampflokomotiven, für die Erstellung oder Revision von Betriebsgebäuden, für den Streckenunterhalt etc. oder auch ohne spezifische Zweckbestimmung für die Unterstützung der Organisation oder eines Teilbereiches.

Nehmen Sie für weitere Details mit dem

Personaldienst der DFB,

Nadine Degen, 079 718 12 63, nadine.degen@dfb.ch

oder bezüglich Sektion Aargau und die Wagenwerkstatt Aarau mit

Kurt Gross, 079 415 32 10, vfb-aargau.praesident@dfb.ch

Kontakt auf.

Wir danken Ihnen und freuen uns auf Ihr Mitmachen!